universität ulm

ZAWiW

Zentrum für Allgemeine
Wissenschaftliche Weiterbildung
der Universität Ulm

Eine Abteilung des Department
für Geisteswissenschaften



(Fotos: ZAWiW, sihMobil)

„Digital dabei? Online im Alter“!

Kreisseniorenrat im Ortenaukeis

Dr. Markus Marquard | 09.06.2022

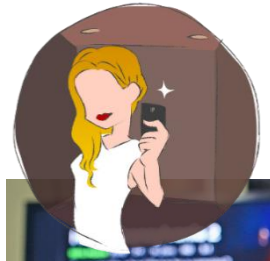


- **Wir schlagen Brücken zwischen Wissenschaft und Bürgergesellschaft**
- **Wir vermitteln Wissen und ermöglichen Austausch und Diskussion**
- **Wir qualifizieren für nachberufliche Herausforderungen**
- **Wir eröffnen Lernräume für Alt und Jung**
- **Wir unterstützen den Umgang mit digitalen Medien im Alter**
- **Wir fördern Begegnungen in Europa, besonders entlang der Donau**

Die Digitale Welt erreicht alle unsere Lebensbereiche













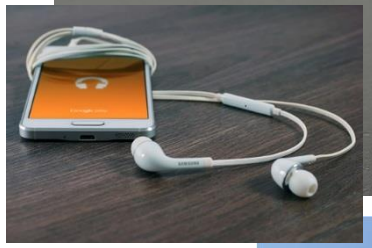


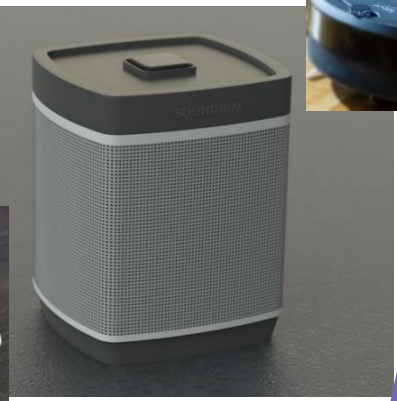




























Bilder: Pixabay, Pexels

Was bedeutet aber Digitalisierung? Wie wird sich unsere (digitale) Welt entwickeln?

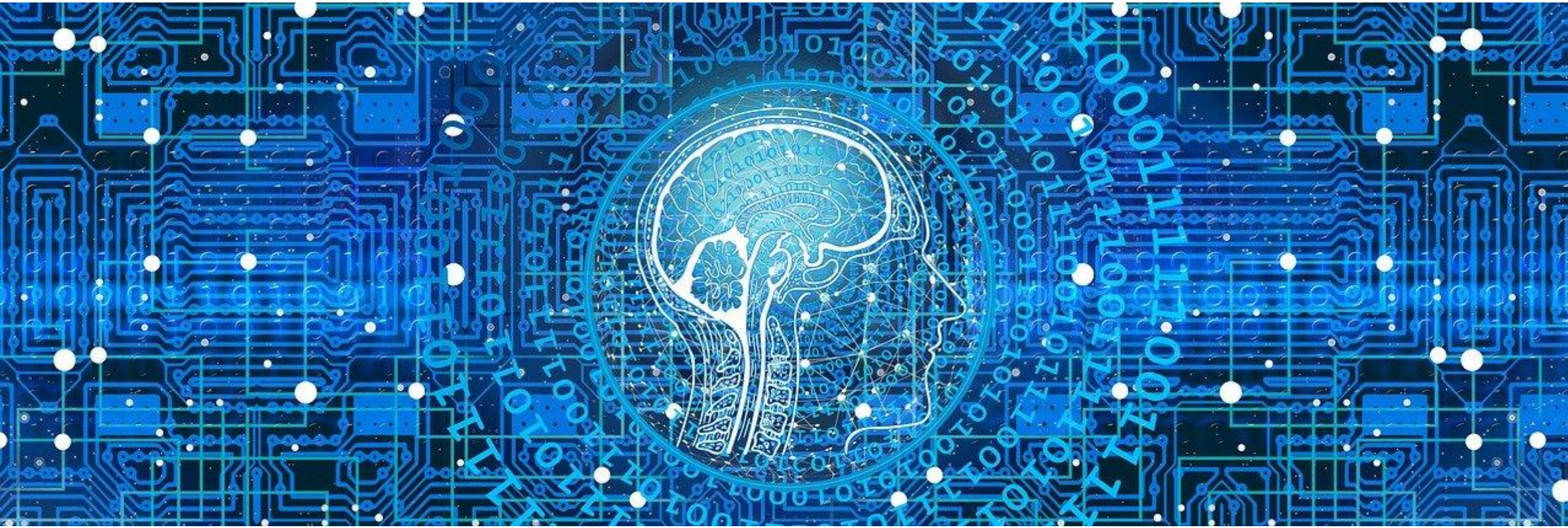


Bild: Pixabay

Binärer Code | Miniaturisierung | Vernetzung | Algorithmen
Virtualisierung | Big Data | Mensch-Maschine | Künstliche Intelligenz

Was sind die Triebfedern der Digitalisierung? Wer gestaltet die digitale Welt?

- Technologischer Fortschritt
- Wirtschaftswachstum
- Politik
- ... und wer noch?



Bild: digital@bw

Schwerpunkt- und Querschnittsthemen der Digitalisierung (Bsp. digital@bw)









Bilder: digital@bw

Digitalisierung gestalten – auch mit den älteren Bürger*innen?





Bilder: digital@bw

Digitalisierung als Gestaltungsaufgabe

- Ältere Menschen müssen aber auch bei der Frage einbezogen werden, wie wir uns eine digitale Welt wünschen!
- Sie sind dabei nicht nur Nutzerinnen und Nutzer, nicht nur Verbraucherinnen und Verbraucher
- sondern auch Bürgerinnen und Bürgern, mit viel Lebens- und Berufserfahrung,
- die bei der Digitalisierung mitgenommen werden müssen und die unsere digitale Welt mitgestalten wollen und können



(Fotos: Bürgerwergstatt gesundalter@bw, FR Pictures)

Ältere Menschen heute: Heterogenität im Alter

Mehrere Generationen, unterschiedliche Lebens- und Medienwelten







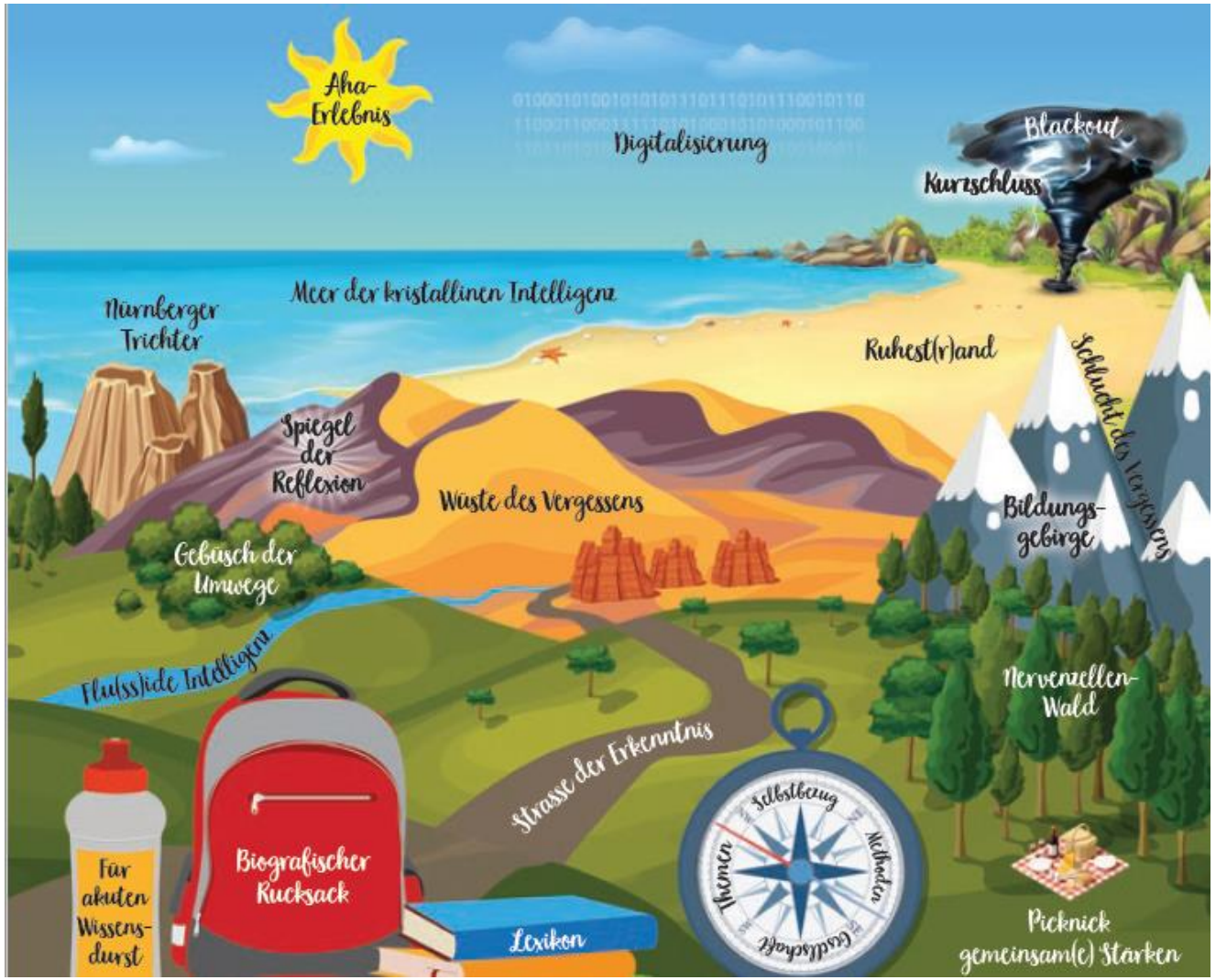






(Fotos: ZAWiW, ViLE, sii, pixabay)

Lernen in unterschiedlichen Kontexten



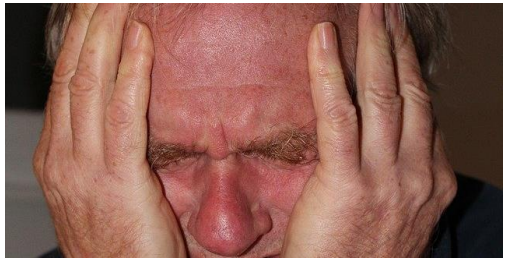
Formelles Lernen
Non-Formales Lernen
Informelles Lernen

bagso

wissensdurstig.de

(Foto: BAGSO, Collage von Nadine Kreuter, sketch von Lalita Braun)

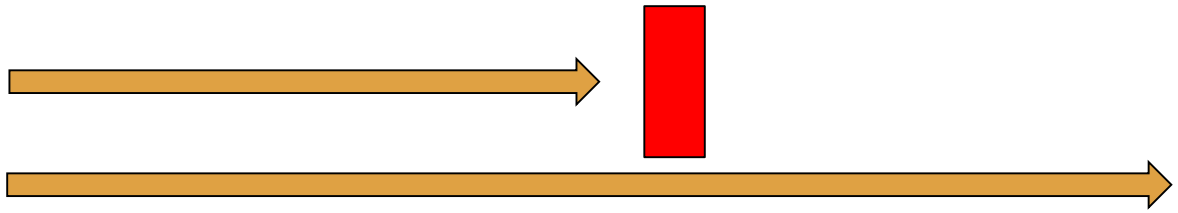
Heterogene Aneignungsformen berücksichtigen – diese beinhalten aber auch Nicht-Lernen Wollen?!





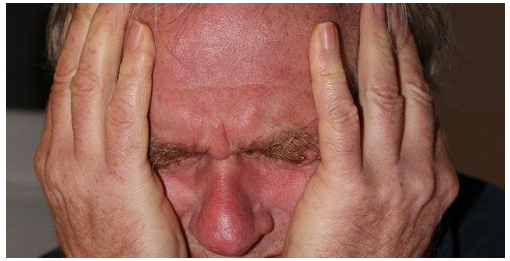

(Fotos: pixabay)

Implizites Lernen	Reaktives Lernen	Abwägendes Lernen
• beiläufig • nicht intentional • unbewusst	• ungeplant • bewusst • eigene Grenzen	• geplant • systematisch-strategisch • reflektiert



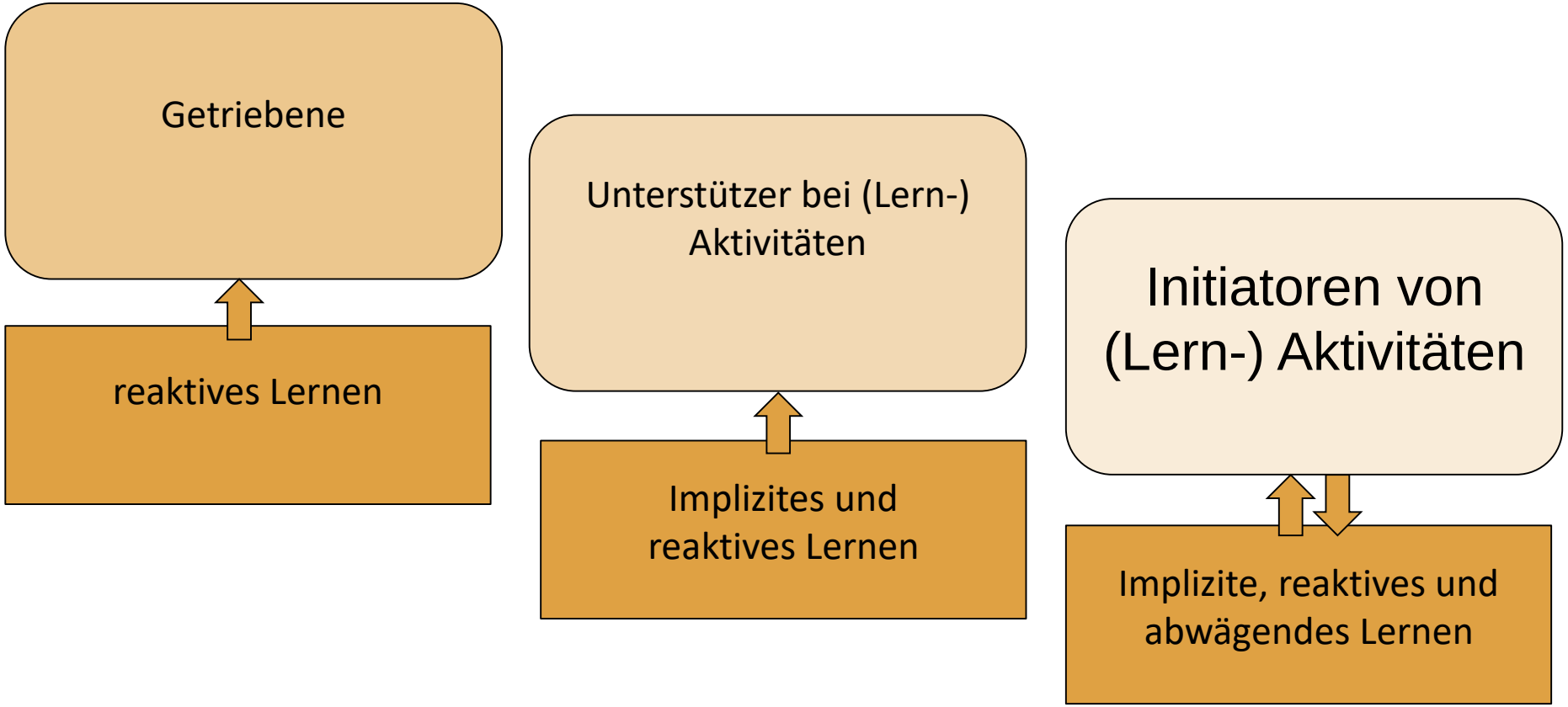
(Marquard, 2019, in Anlehnung an Eraut 2000, nach Schmidt-Hertha 2014)

Lerntypen: Selbstbilder älterer Lernender (CiLL)



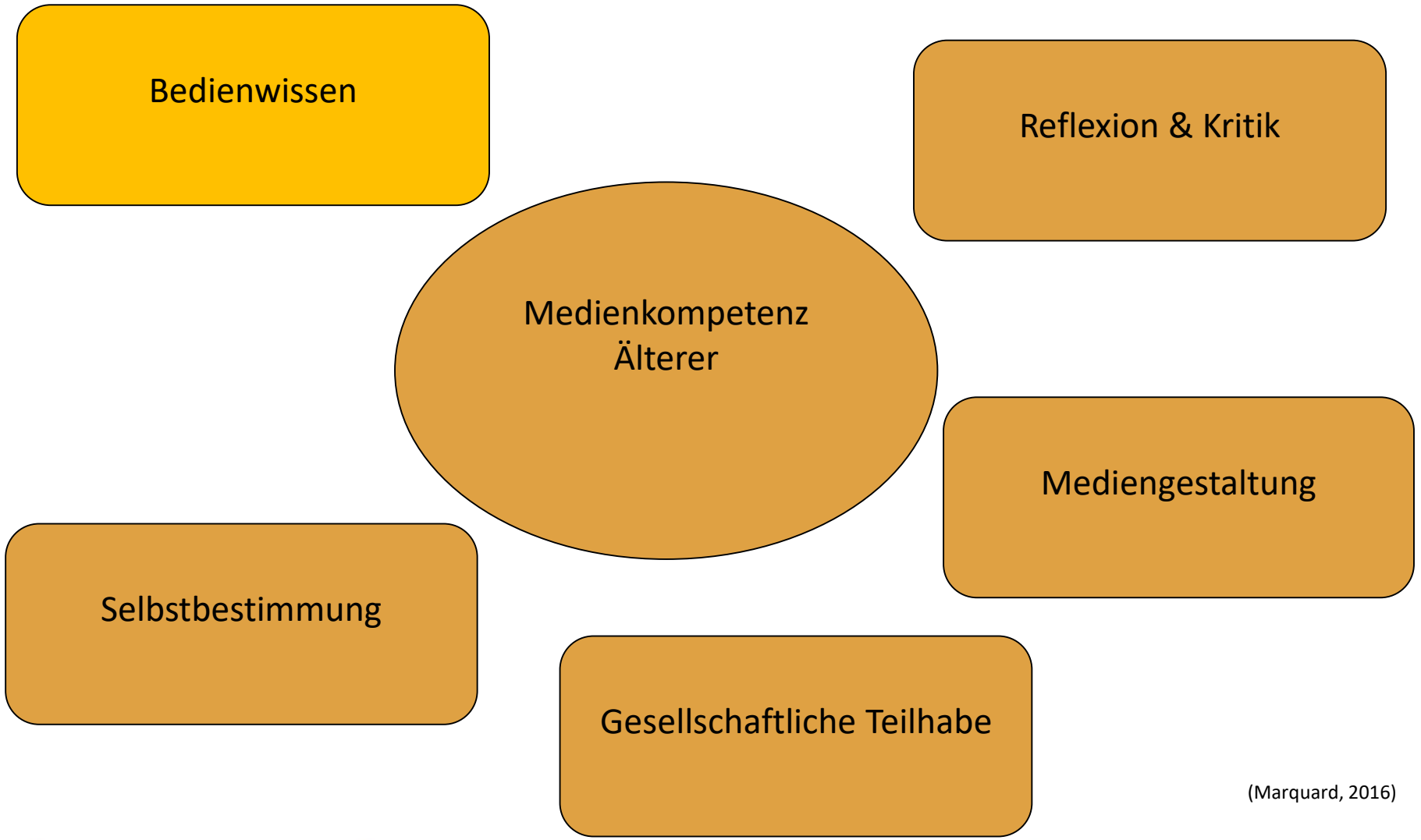



(Fotos: pixabay)



(Marquard, 2019 in Anlehung an Friebe/Schmidt-Hertha 2013 und Schmidt-Hertha 2014)

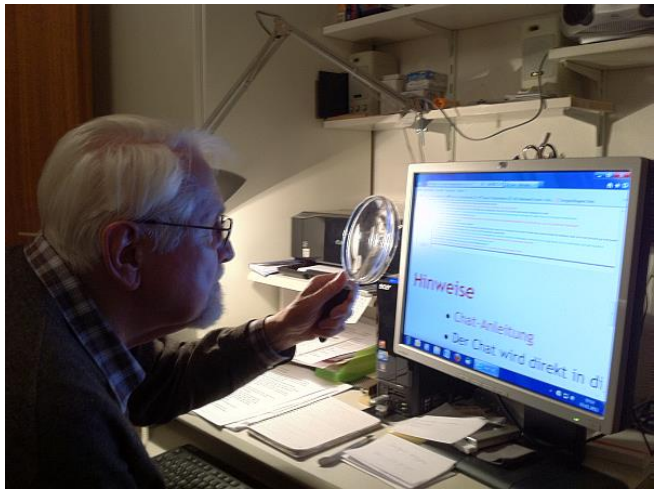
Stärkung der Medienkompetenz (Älterer) als ein Prozess

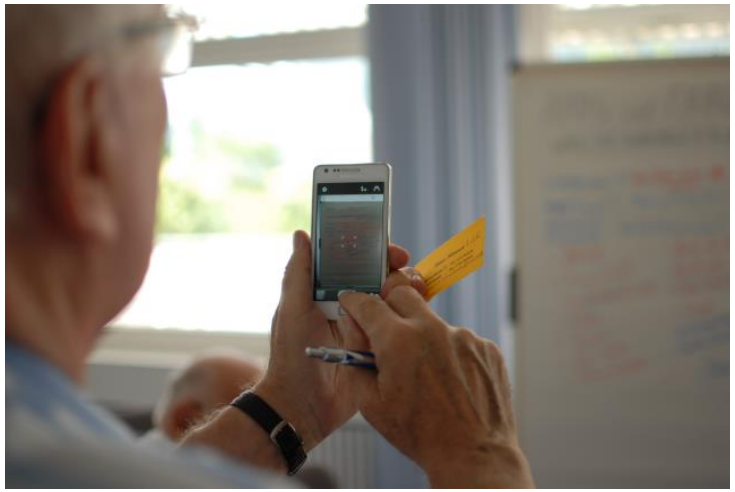


(Marquard, 2016)

Vom Desktop-Rechner zum Laptop ...

... und weiter zu Tablet und Smartphone





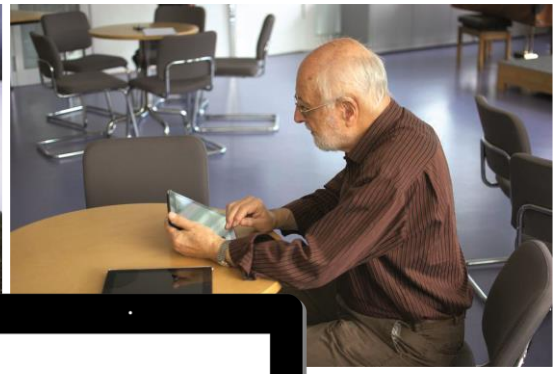


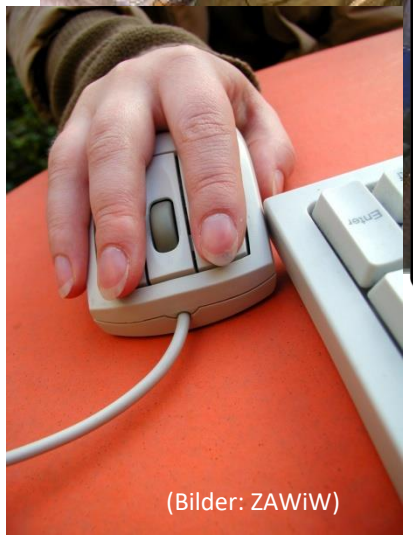


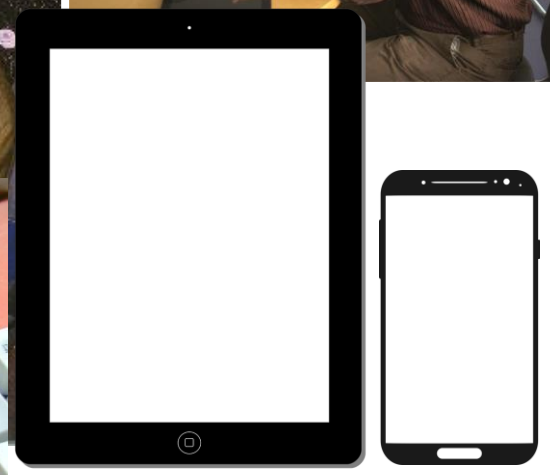
(Fotos: ZAWiW, ViLE, sii)

Vom Desktop PC zum Tablet: Was ist der Unterschied?





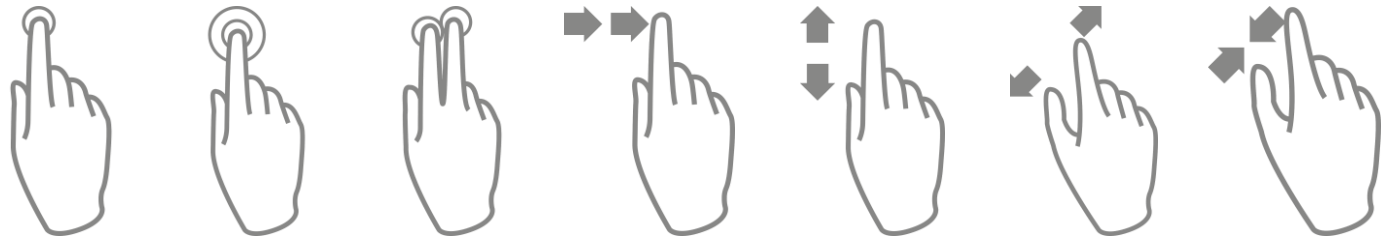




Grafik: Pixabay)

1. Die Bedienweise, also die Haptik

2. Die Nutzungsweise und Einbindung in den Lebensalltag



(Bilder: OpenClipart-Vector, Pixabay)

Aneignung von Medienhandlungspraxen

Unterschied zwischen Jung und Alt bei der Aneignung von Medienhandlungspraxen:

Erstmal ausprobieren

Einfach loslegen

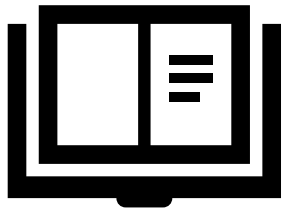
Versuch und Irrtum



Handbuch lesen

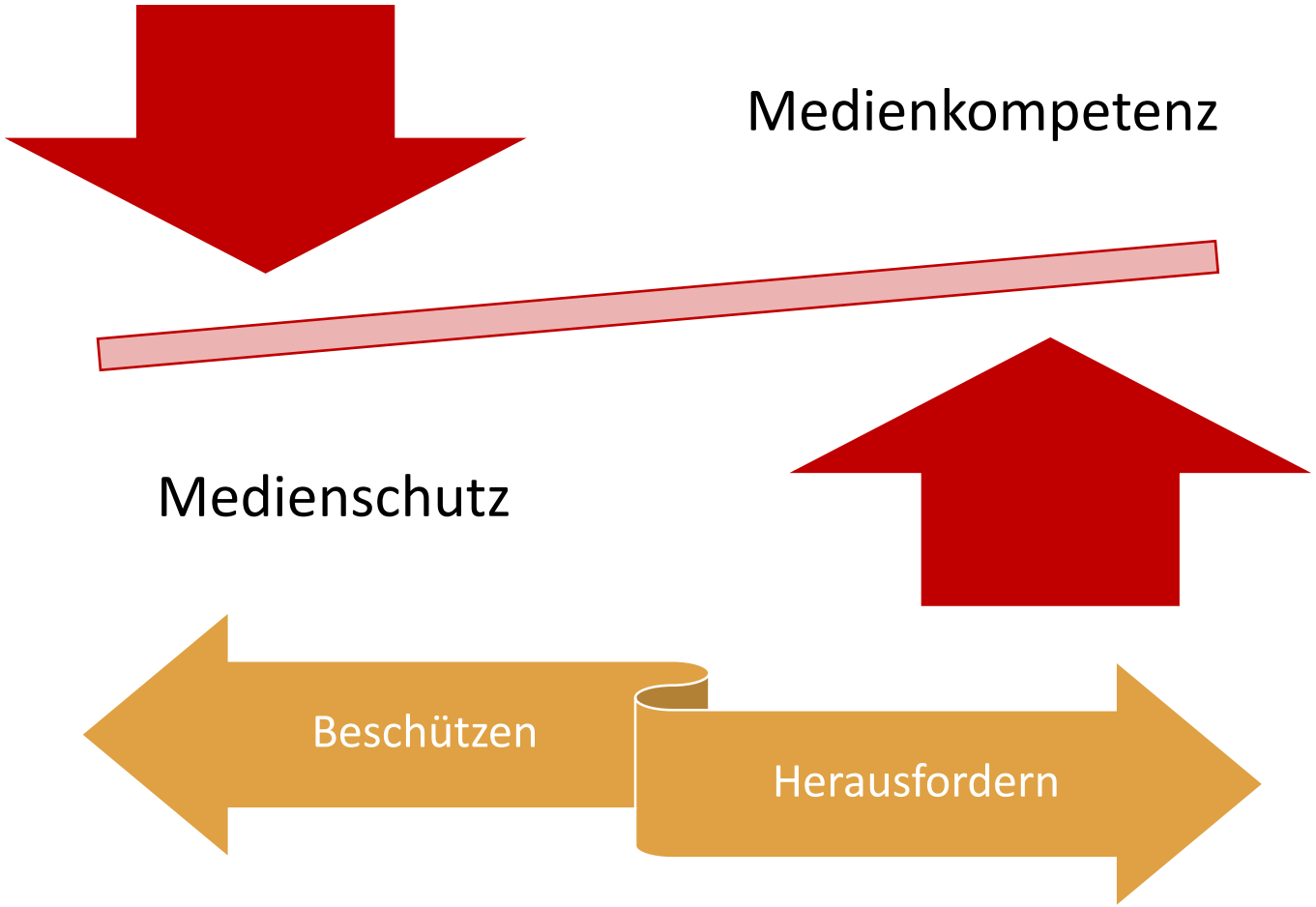
Systematisches Vorgehen

Schritt für Schritt



(Marquard 2016)

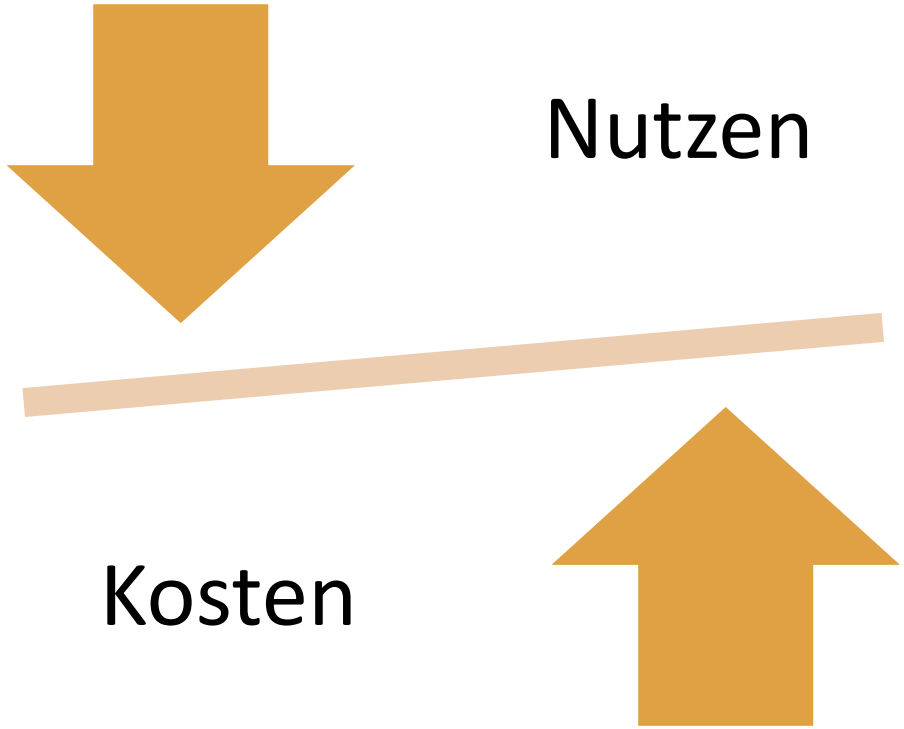
Was ist die richtige Strategie zum Umgang mit digitalen Medien?



(Himmelsbach, Marquard, 2022)

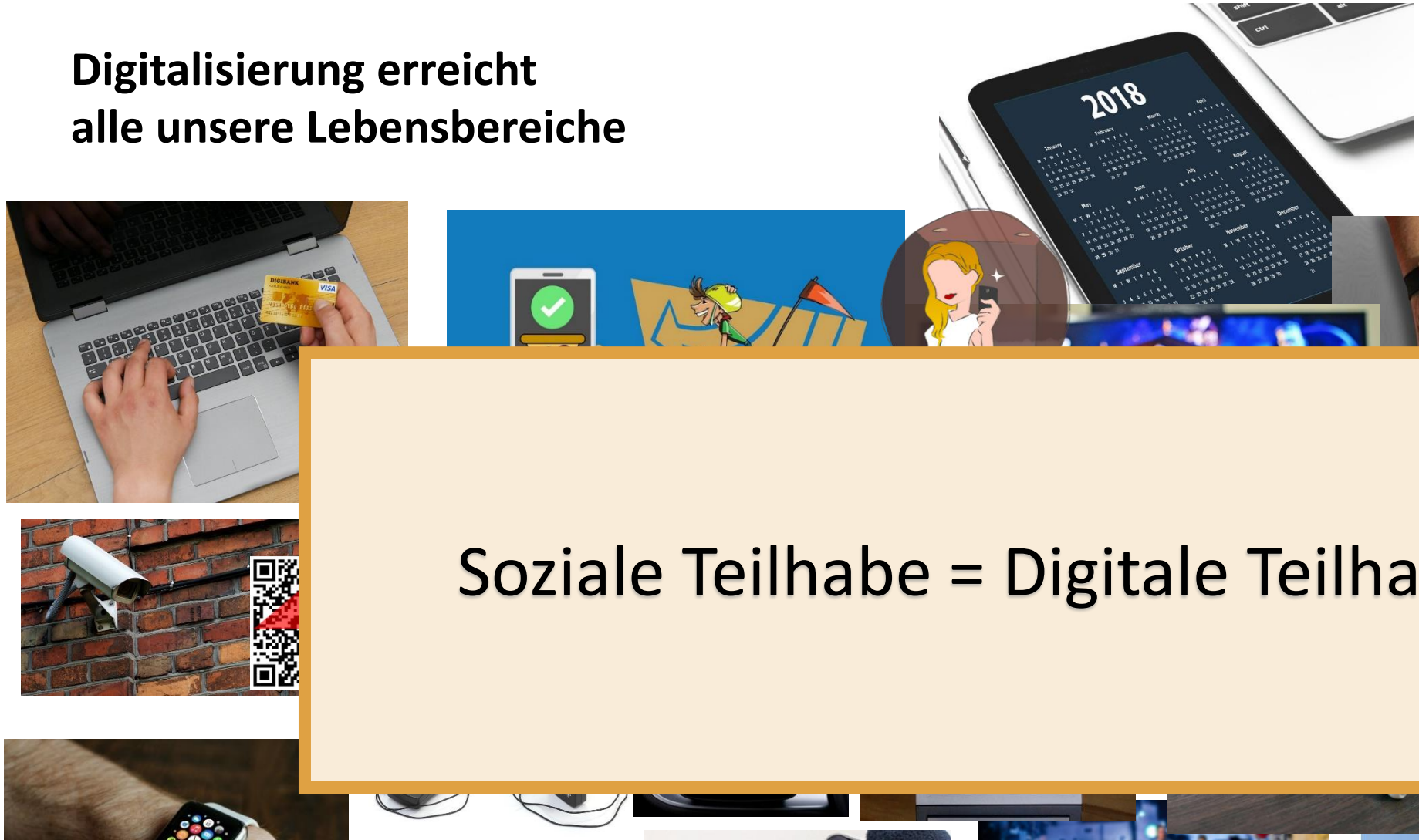
Entscheidung über Technik zwischen Kosten und Nutzen

- ✓ Sinn und Zweck
- ✓ Anschaffungskosten
- ✓ Unterhaltungskosten
- ✓Technische Funktionalität
- ✓ Nutzungsfreundlichkeit
- ✓Risiken und Gefahren
- ✓Privatsphäre und Datenschutz
- ✓Neu lernen müssen
- ✓Unsicherheit und Frustration
- ✓Gelerntes aufgeben
- ✓Soziale Bedeutung
- ✓Sozialer Status (in Gefahr)



(Marquard, 2016)

Digitalisierung erreicht alle unsere Lebensbereiche



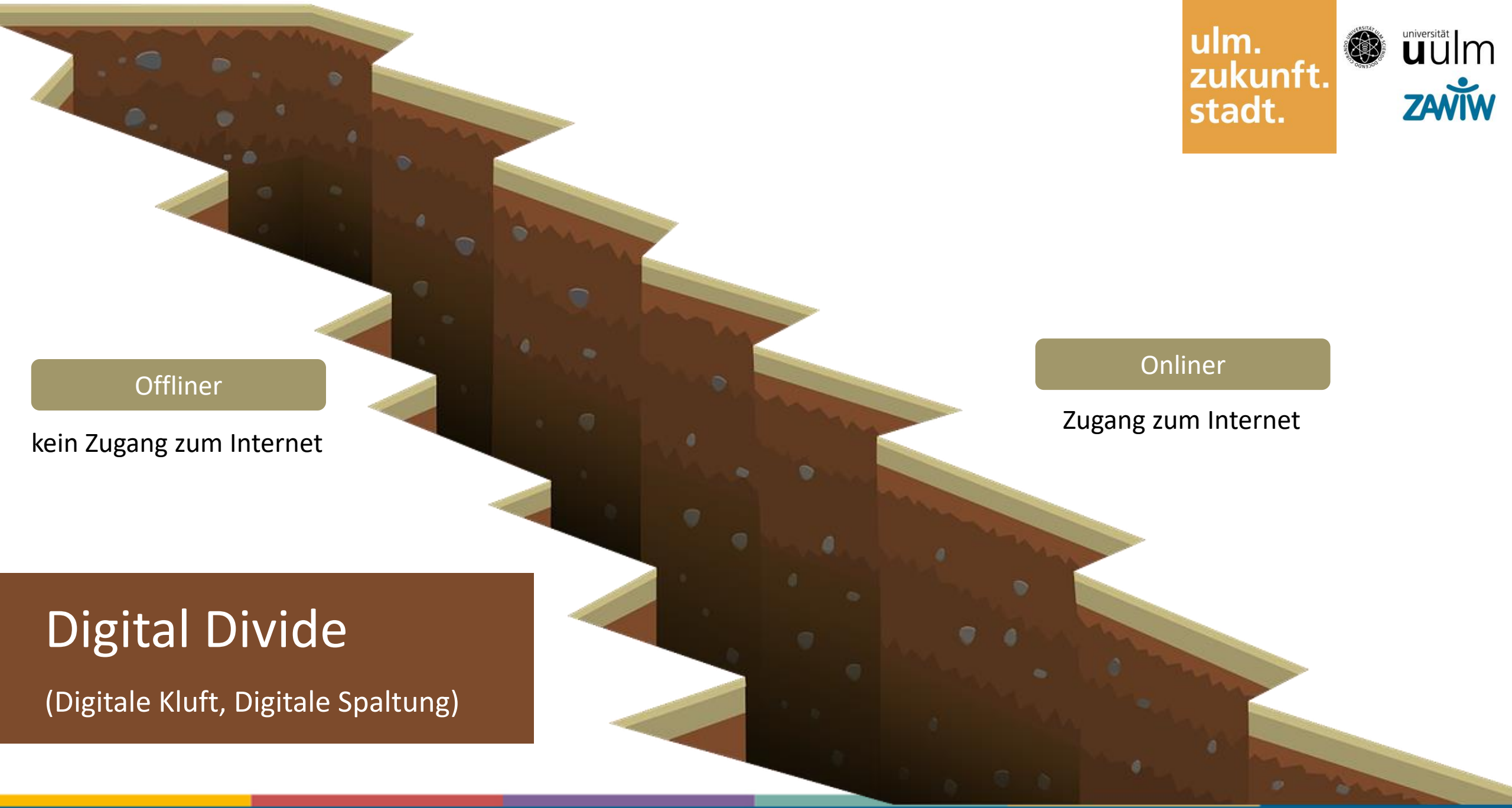
Soziale Teilhabe = Digitale Teilhabe

Bilder: Pixabay, Pexels

ulm. zukunft. stadt.

universität ulm

ZAWiW



Offliner

kein Zugang zum Internet

Onliner

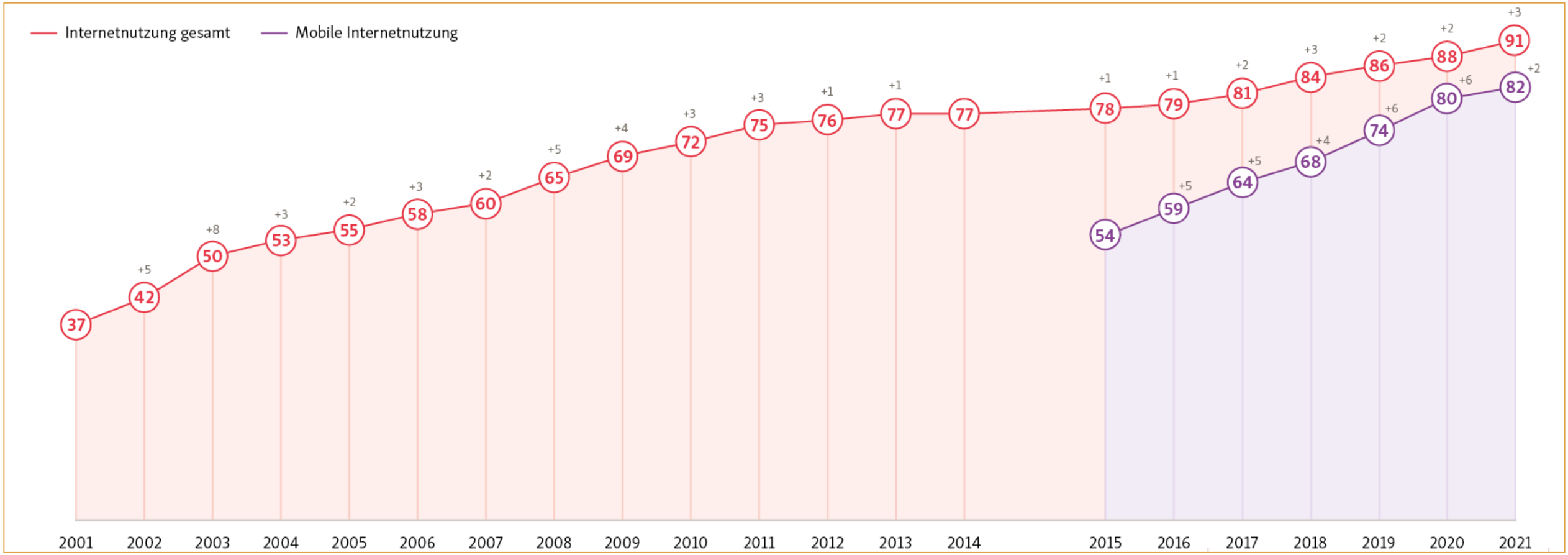
Zugang zum Internet

Digital Divide

(Digitale Kluft, Digitale Spaltung)

Quelle: Bild von OpenClipart-Vectors auf Pixabay

Entwicklung der Internetnutzung gesamt und der mobilen Internetnutzung



Basis: Personen ab 14 Jahren (2021 n=16.203) | Frage: Nutzen Sie persönlich zumindest ab und zu das Internet?

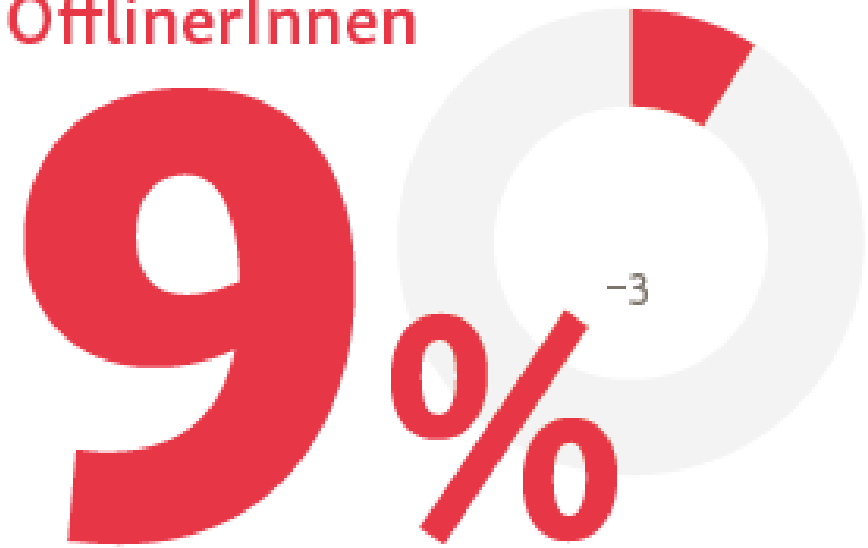
Digital Divide (Digitale Kluft, Digitale Spaltung)

First-Level Divide

Zugang zum Internet

Quelle: van Dijk, Jan 2020: The Digital Divide *(eigene Darstellung)*

OfflinerInnen



14 % +7

davon fühlten sich während Corona von digitalen Diensten abgeschnitten.

Wer sind die OfflinerInnen?

76 % +7
Niedrige Bildung

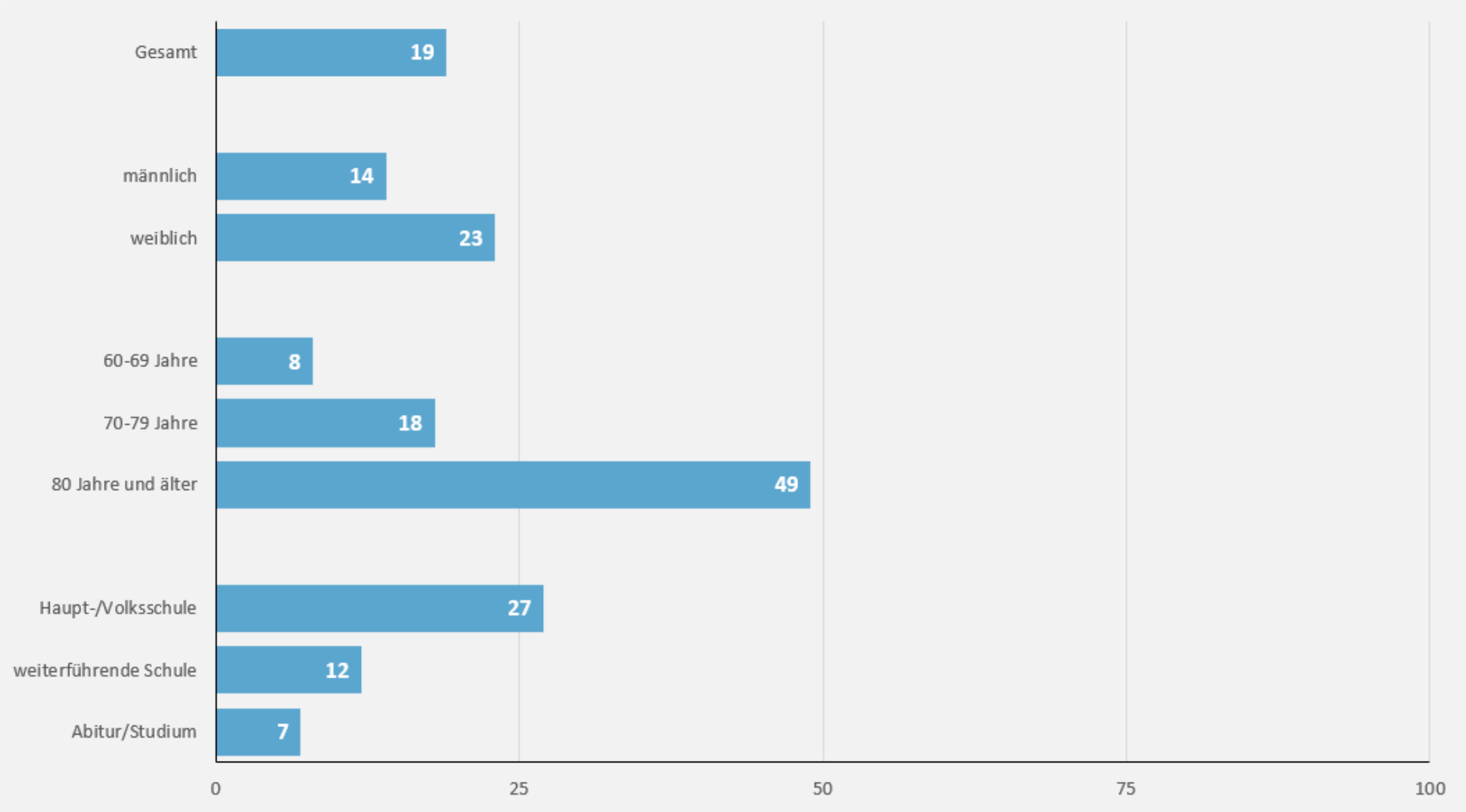
70 % +7
Frauen

52 %
Generation bis 1945

Basis: Personen ab 14 Jahren (n=16.203) bzw. OfflinerInnen (n=213)

Quelle: D21-Digital-Index 2021/2022, eine Studie der Initiative D21, durchgeführt von Kantar

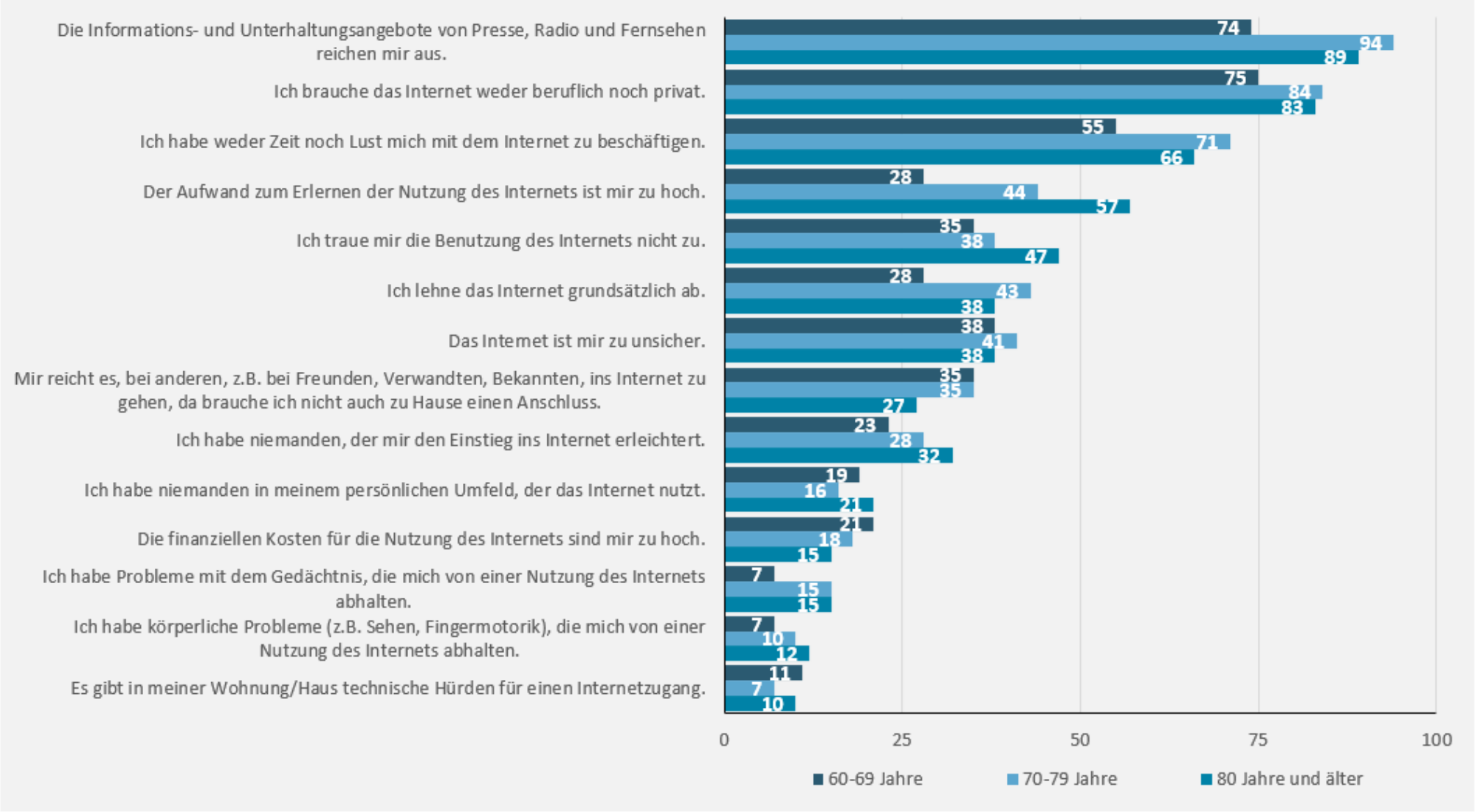
Anteil der Offliner*innen in der Bevölkerung ab 60 Jahren



Basis: alle Befragten (n=3.005)

Offliner*innen: Warum das Internet nicht genutzt wird

– trifft eher zu/trifft voll und ganz zu –



Basis: Befragte, die das Internet nie nutzen (n=571)

Digital Divide (Digitale Kluft, Digitale Spaltung)

First-Level Divide

Zugang zum Internet

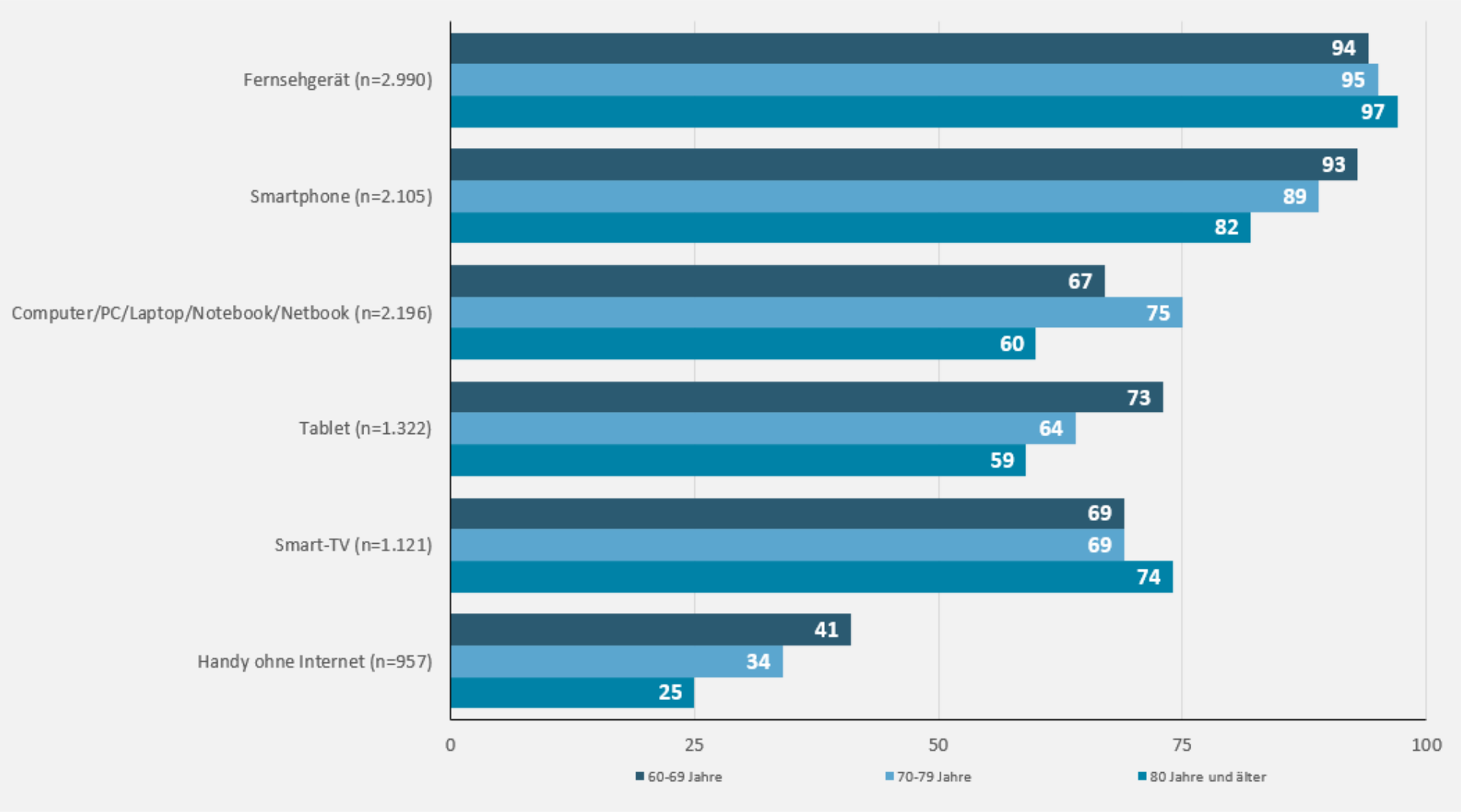
Second-Level Divide

Kenntnisse und Nutzung

Quelle: van Dijk, Jan 2020: The Digital Divide *(eigene Darstellung)*

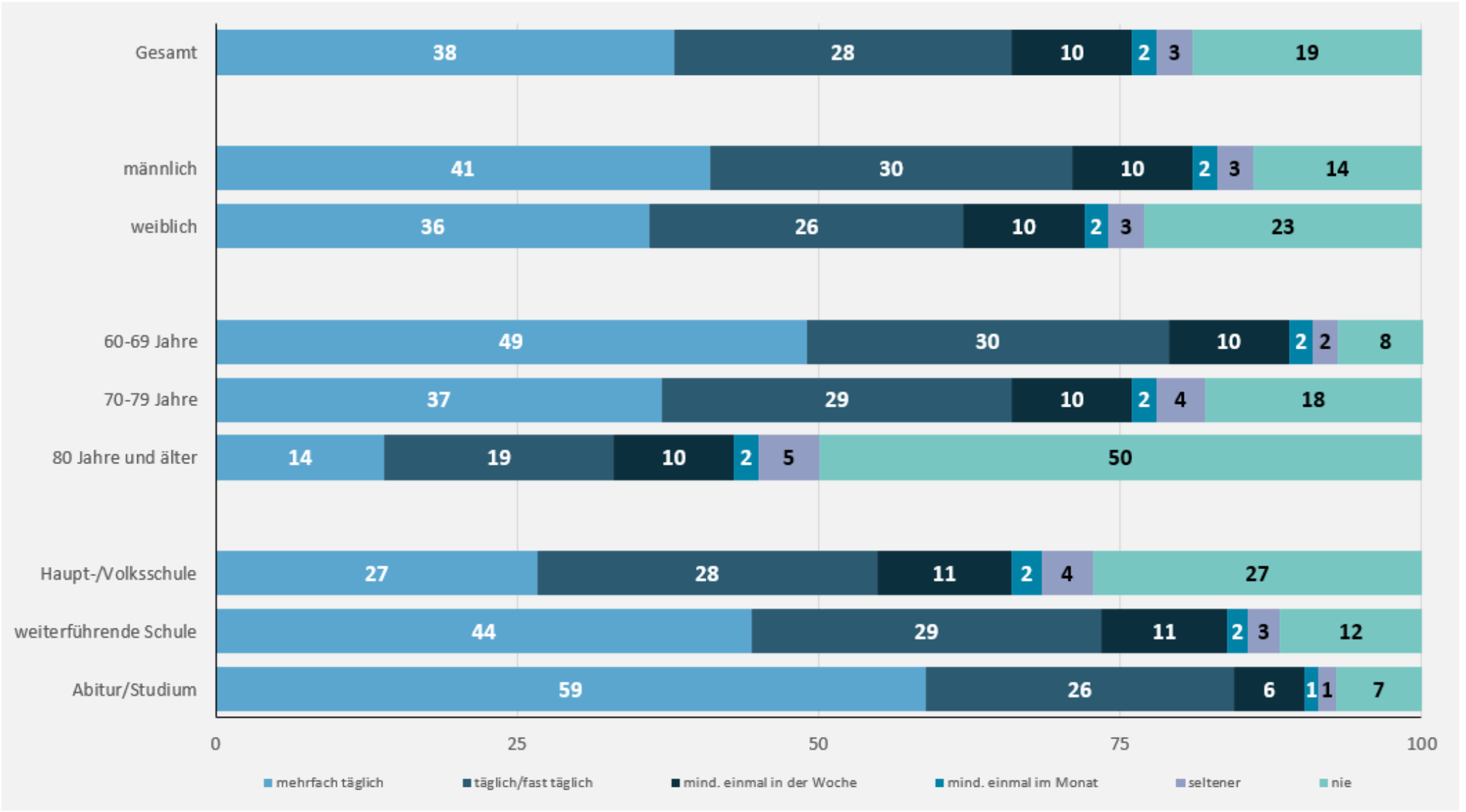
Tägliche Nutzung verschiedener Geräte im Haushalt

– Auswahl, auf Basis der jeweiligen Nutzer*innen –



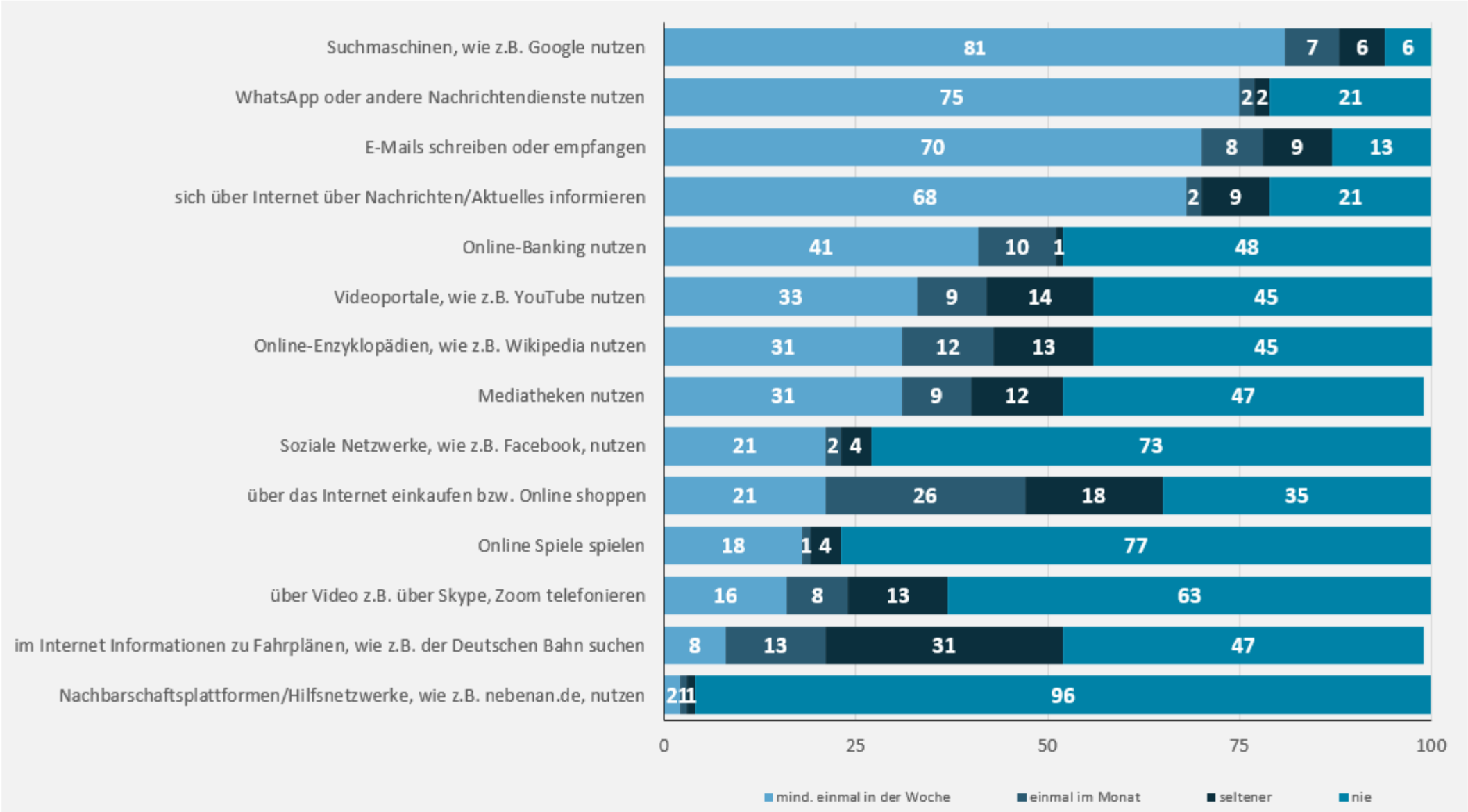
Quelle: SIM 2021, Angaben in Prozent, Basis: Teilgruppe: Personen, die das jeweilige Gerät zumindest selten nutzen

Häufigkeit Internetnutzung



Quelle: SIM 2021, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=3.005

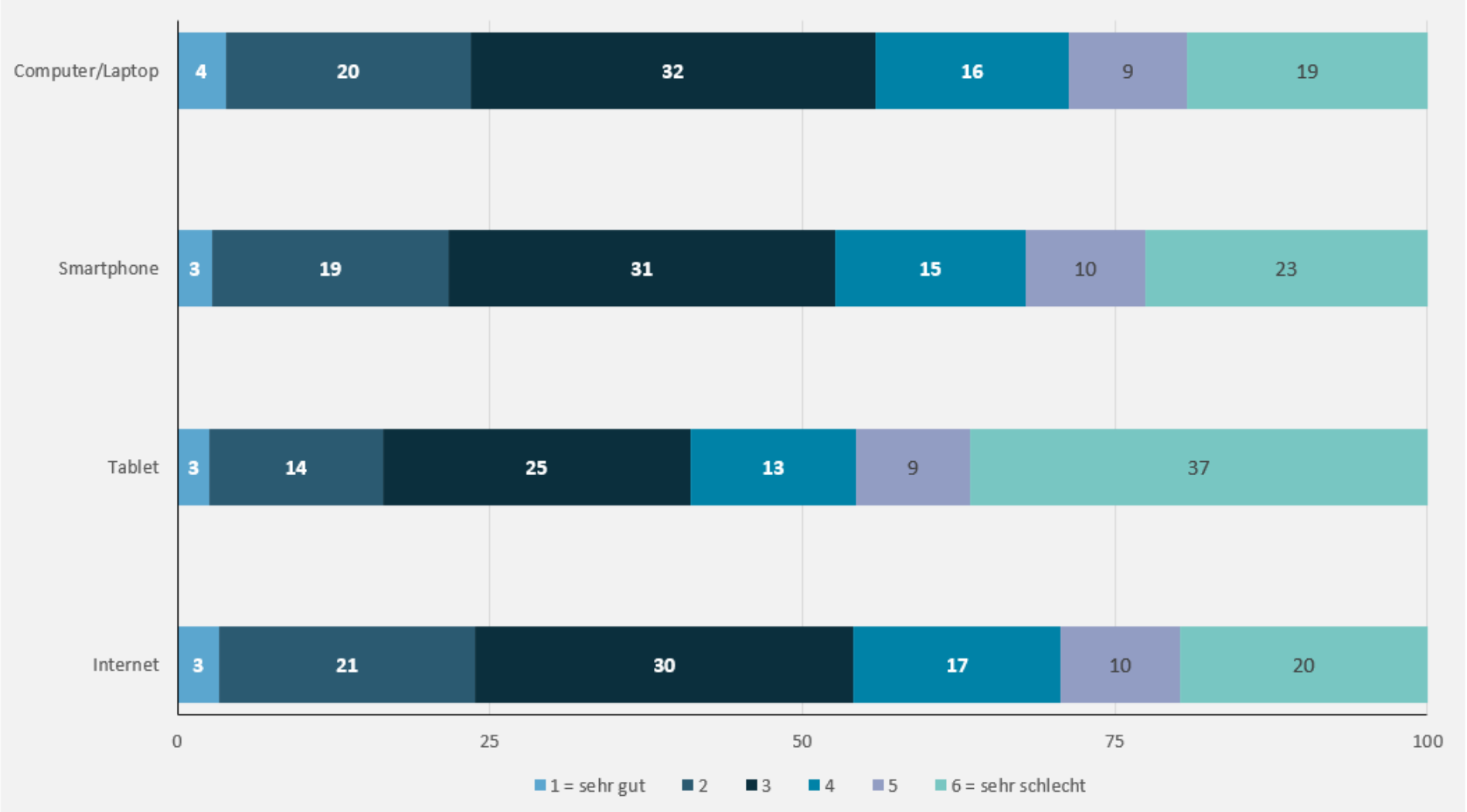
Genutzte Internetangebote – nur Onliner*innen –



Quelle: SIM 2021, Angaben in Prozent, Basis: Onliner*innen: Personen, die das Internet mindestens seltener nutzen, n=2.434

Subjektive Kenntnisse zur Bedienkompetenz

– Bewertung nach Schulnoten 1-6 –



Quelle: SIM 2021, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n= 3.005

Digital Divide (Digitale Kluft, Digitale Spaltung)

First-Level Divide

Zugang zum Internet

Second-Level Divide

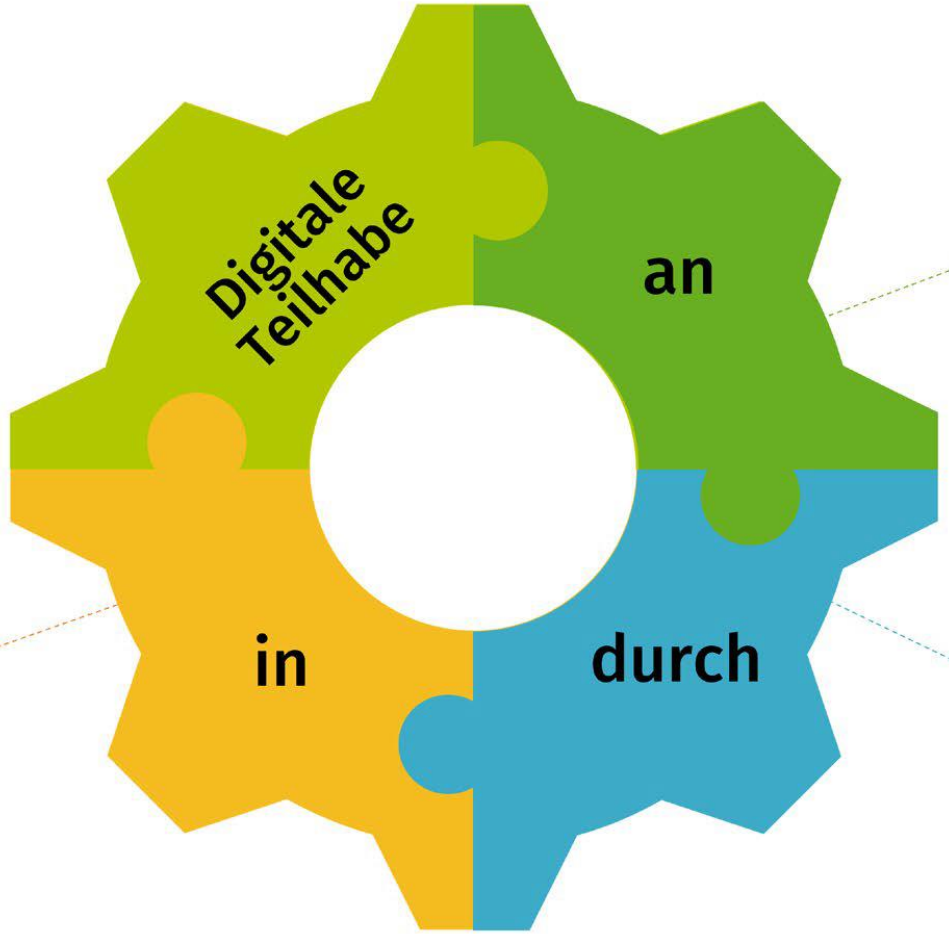
Kenntnisse und Nutzung

Third-Level Divide

Ergebnisse und Vorteile von Internetnutzung

Quelle: van Dijk, Jan 2020: The Digital Divide *(eigene Darstellung)*

Dimensionen der digitalen Teilhabe



Sicherer Zugang zu digitalen Medien

Hardware, Medienkompetenz, Barrierefreiheit

Präsenz und Mitgestaltung in digitalen Medien

Blogs, Facebookgruppen, Selbstvertretung

Assistive Technologien

Spracherkennung, Prothetik, Gerätesteuerung

Quelle: Deutschland sicher im Netz e. V. 2021: Digitale Teilhabe: Barrierearm informieren, austauschen und gestalten; aus der Studie „Digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ der Aktion Mensch und SINUS (2020).

Digitale Teilhabe als Chance und Herausforderung

Chancen

- Kompensation
- Neue Zugänge
- Autonomie
- Kompetenzerweiterung
- Konnektivität

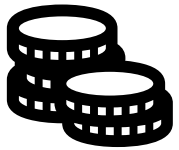
Herausforderungen

- Mangelnde digitale Kompetenz
- Hohe Kosten
- Wachsende Ungleichheit
- Algorithmisierung
- Datenschutz

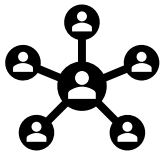
Quelle: Deutschland sicher im Netz e. V. 2021: Digitale Teilhabe: Barrierearm informieren, austauschen und gestalten; aus der Studie „Digitale Teilhabe von Menschen mit Behinderung“ der Aktion Mensch und SINUS (2020).

Ursachen des Digital Divide: Kapitalformen nach Bourdieu

Ökonomisches Kapital	Kulturelles Kapital	Soziales Kapital
Ressourcen wie Geld, Vermögen und Eigentum	Bildung als *inkorporiertes & verinnerlichtes Kapital*; kulturelle Güter (u. a. Bücher) als *objektiviertes Kapital* sowie Zeugnisse, Diplome und Titel als *institutionalisiertes Kapital*	Ressourcen, die auf der Zugehörigkeit zu einer Gruppe beruhen (Familie, Ausbildung, Elite, Netzwerke, Vitamin B)

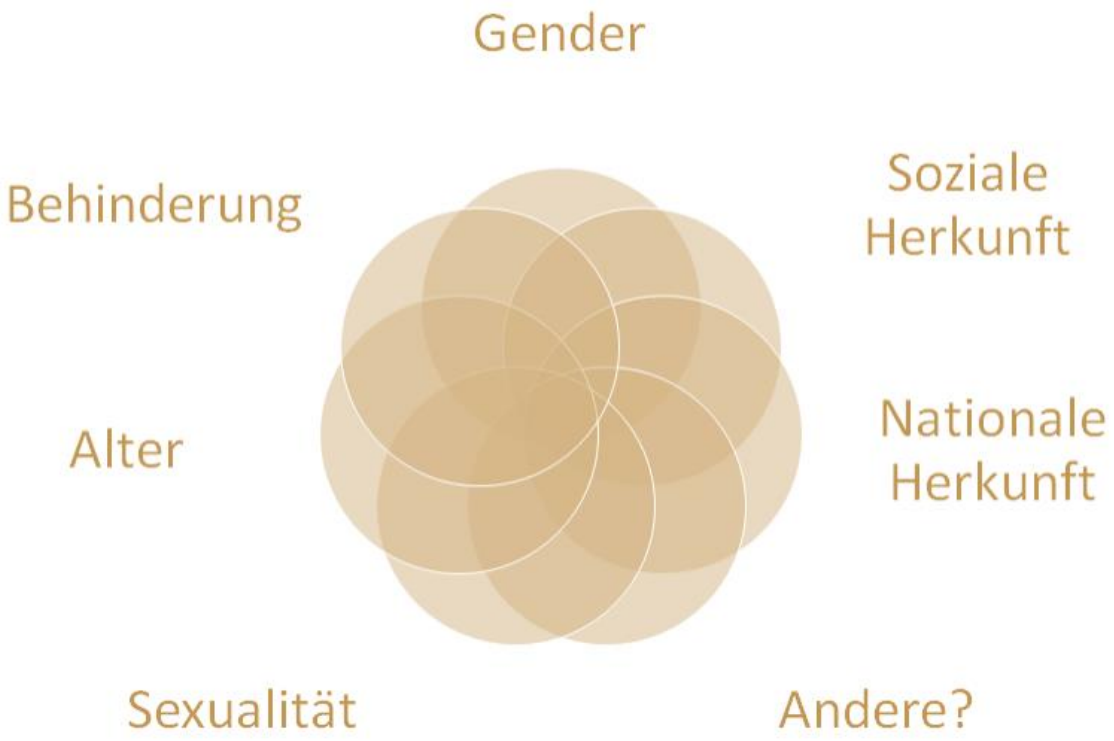






→ Fehlendes ökonomisches, kulturelles oder soziales Kapital erzeugt bzw. verstärkt die Digitale Kluft

Intersektionalität – Überkreuzungen Sozialer Ungleichheit



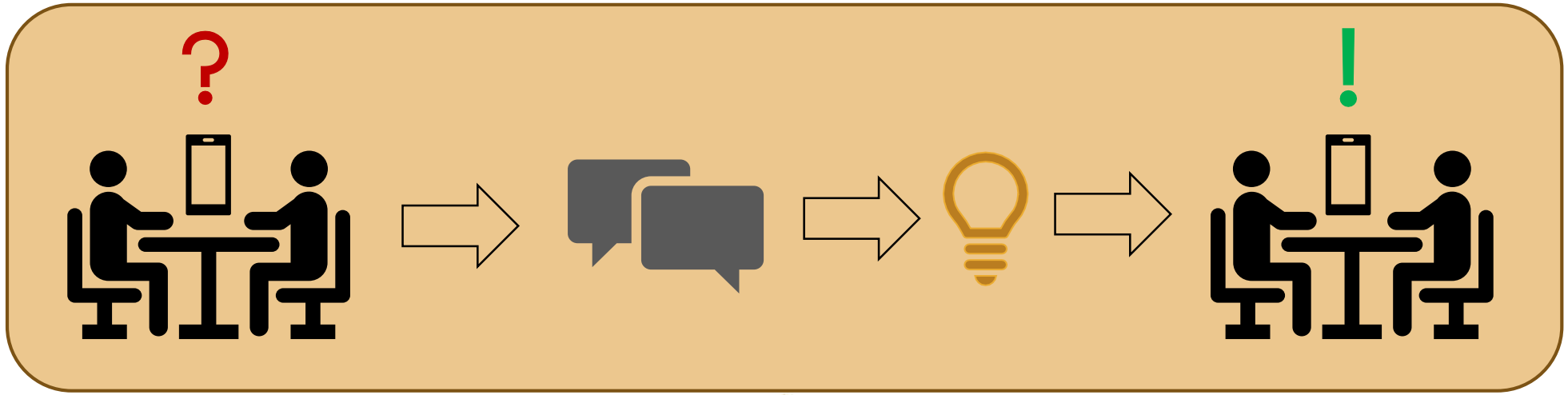
- Soziale Ungleichheit beschreibt die ungleiche Verteilung von Lebenschancen zwischen Bevölkerungsgruppen einer Gesellschaft (horizontal: Geschlecht, Ethnizität, Alter, Behinderung, etc.; vertikal: Bildungsstatus, Einkommen)
- Für den Bereich der Digitalisierung der Lebenswelt sind soziale Ungleichheiten aufgrund von Intersektionalität zu beobachten und Ausgrenzungen gilt es entgegen zu wirken

Quelle: Diagramm „Intersektionalität“, GenderIQ 2020 (genderiq.de)

„Wie können wir alle Menschen bei der Digitalisierung mitnehmen?“

(1) Unterstützungsstrukturen nutzen (Bsp. DigitalMentoren*innen)
(2) Vernetzung über das „Netzwerk sii BW“
(3) Digitale Bildungsangebote im betreute Wohnen ermöglichen
(4) Digitale Teilhabe im Gesundheitswesen als Bildungsherausforderung

Digitalmentor*innen in Ulm



Netzwerk Senior-Internet-Initiativen BW

- Dachverband der Senior-Internet-Initiativen
- Von Senioren/-innen für Senioren/-innen
- Weitergabe von Wissen und Fertigkeiten
- Schnupperkurse, Workshops und Einzelberatung

  mit individuellem „Zeittakt“
- keine Frage bleibt unbeantwortet!
- neues nachberufliches Tätigkeitsfeld älterer Erwachsener





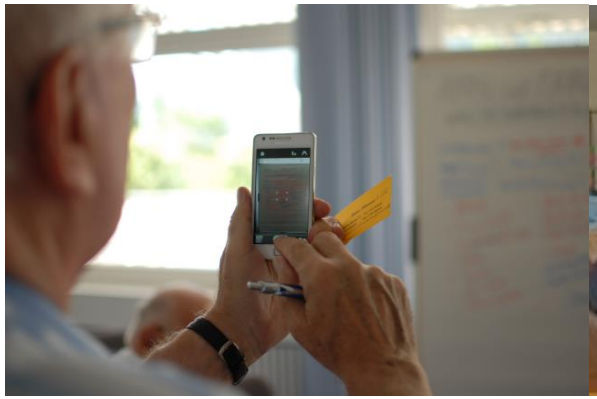
(Fotos: ZAWiW, sii)

Ausblick: Digitale Bildungsangebote zu den Menschen bringen

Digitale Bildungsangebote zu den Menschen nach Haue bringen

Digitale Bildungsangebote im betreuten Wohnen (AK Lebensgestaltung im Alter, DiBiWohn)

Einbinden von Nachbarschaftshilfe, Grünen Damen und Pflegepersonal






Digitalisierung erreicht alle Lebensbereiche

… ältere Menschen müssen sich mit der Digitalisierung auseinandersetzen!





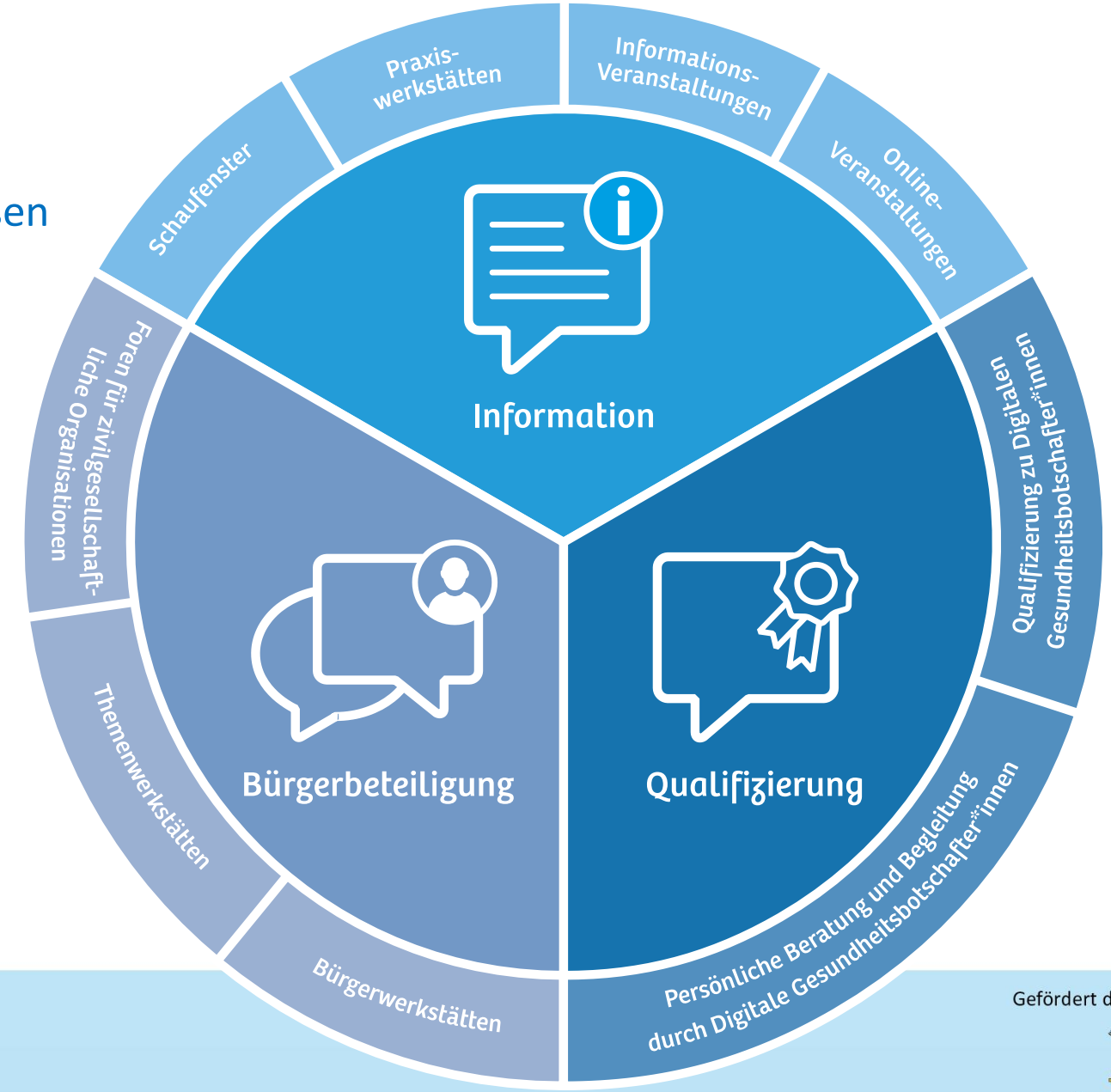




Fotos: pixabay.com, ZAWiW

gesundaltern@bw

Digitale Teilhabe
im Gesundheitswesen

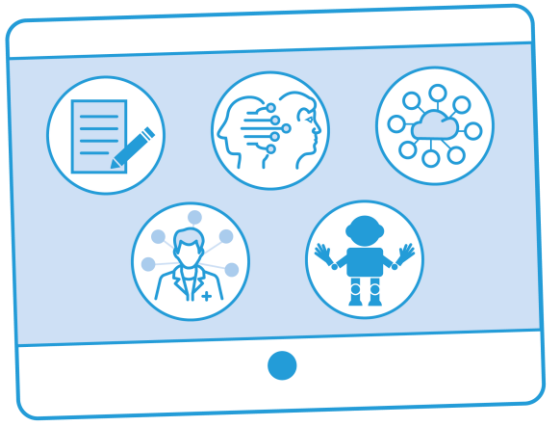


Gefördert durch:
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Digitalisierung im Gesundheitswesen - Herausforderungen

- Ältere Menschen – und nicht nur die - mitnehmen in die Digitalisierung
- Ängste, Befürchtungen und Wünsche der Menschen ernst nehmen
- Unterstützungsstrukturen vor Ort schaffen (Kommunen, Netzwerk sii BW)
- Digitale Gesundheitsbotschafter (Peer-to-Peer) können hier helfen
- Digitalisierung ist kein Allheilmittel,

  Digitalisierung kann nicht alle Probleme im Gesundheitswesen lösen!



Gefördert durch:
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES UND INTEGRATION

Leben ohne Internet – geht‘s noch?

„Die BAGSO setzt sich für ein Recht auf ein Leben ohne Internet ein:
Niemand soll im Alltag ausgeschlossen werden, nur weil er kein Internet nutzt!“
(BAGSO PM vom 07.06.2022)



Quellen: https://www.bagso.de/themen/digitalisierung/leben-ohne-internet/

Bildung und Altern sind in einer digitalen Welt zusammen zu denken!

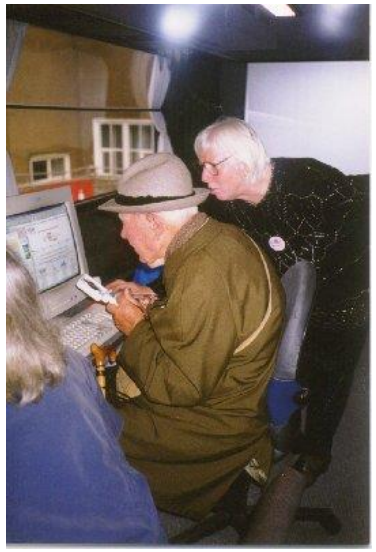
Kompetenz und Produktivität des Alters nutzen

Alter(n) in einer digitalen Welt selbst gestalten!

Ältere Menschen in die Gestaltung der digitalen Welt einbeziehen!







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

(Fotos: ZAWiW, ViLE, Internet goes Ländle)